

Arzell, Buchenau und Reckrod betonen

Anlieferung von neun Windkraftanlagen erfordert besondere Maßnahmen

BUCHENAU

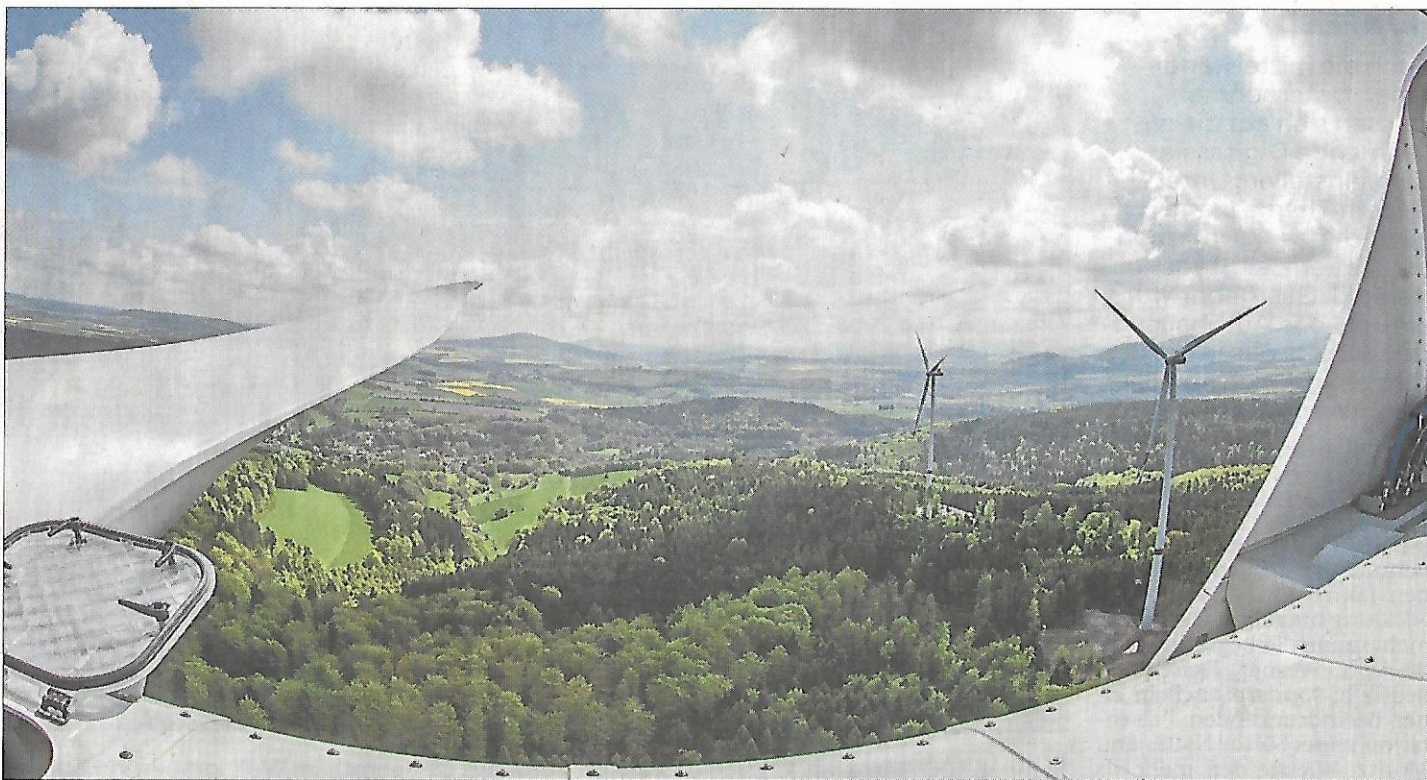
Die Bewohner der Ortsteile Arzell, Buchenau und Reckrod müssen sich bis zum Ende des Jahres auf einige Behinderungen im Straßenverkehr einstellen. Ab Ende September erfolgt der Transport weiterer neun von insgesamt zehn Windkraftanlagen in die Windparks Buchenau Ost sowie West.

Die Windkraftanlagen werden durch die Buchenau Wind GmbH & Co. KG errichtet. Die Gesellschaft gehört je zur Hälfte der Thüga Erneuerbare und der Synnergie, einer Tochter der RhönEnergie Fulda. Die Genehmigung der weiteren Anlagen war seitens der Gemeinde scharf kritisiert worden.

Ende September erfolgt nun die Anlieferung der einzelnen Teile von neun Windkraftanlagen. Die zehnte ist laut Pressestelle der RhönEnergie noch in der Planung. „Die Großraum- und Schwertransporte sind für die Zeit vom 29. September bis 31. Dezember geplant, wobei anfänglich nur Turmsegmente angeliefert werden“, erklärt die Pressestelle der RhönEnergie Fulda den Transport. Die Großkomponenten wie etwa die Rotorblätter und die Maschinenhäuser seien ab Mitte November vorgesehen.

Wie die Straßenverkehrsbehörde der Marktgemeinde Eiterfeld mitteilt, wird die Anlieferung mit umfangreichen Verkehrsmaßnahmen verbunden sein. Davon betroffen sind vor allem die Ortsteile Arzell, Buchenau und Reckrod.

Da die Anlieferung der Teile über die K 44 aufgrund einer Engstelle im Ortsteil Erdmannrode der Gemeinde Schenkklengsfeld nicht möglich ist,



Blick von dem Maschinenhaus einer Windkraftanlage in einem Waldstück am Rande von Eiterfeld-Buchenau.

Foto: dpa

werden alle Großraum- und Schwertransporte für die Errichtung der zwei Windkraftanlagen im Windpark Buchenau-Ost über Buchenau-Arzell-Eiterfeld-Reckrod-Branders-Mengers bis zur Kreisgrenze Fulda/Hersfeld-Rotenburg geleitet. Direkt an der Kreisgrenze

Bau einer Wendeschleife

ze und dem dortigen Übergang der K 153 in die K 44 werden die Transporte die Straße verlassen und über Wirtschaftswege zum Windpark fahren.

Die übrigen Windkraftanlagen werden im Windpark Bu-

chenau-West errichtet. Die Anlieferung soll ebenfalls über die A4-Anschlussstelle Bad Hersfeld B27/L 3170 erfolgen. Dafür wird zwischen dem Forsthaus und dem Ortsteil Buchenau direkt angrenzend an die Landesstraße 3170 auf einer Wiese eine Wendeschleife gebaut. Die Bauarbeiten dafür beginnen am kommenden Montag. Die Schwer- und Großraumtransporte, die aus Richtung Bad Hersfeld kommen, werden zunächst an der Zufahrt zum Windpark in Richtung Buchenau vorbeifahren, in der Wendeschleife wenden und dann aus Richtung Buchenau in die Zufahrt zum Windpark Buchenau-West einfahren.

Um diese Wendeschleife errichten zu können, sei die Demontage der Schutzplanken an der L 3170 und die Sicherung des dortigen Krötentunnels notwendig. Auch bei diesen Baumaßnahmen werden sich Behinderungen des Verkehrs nicht vermeiden lassen, heißt es von der Behörde.

Für die Ortsdurchfahrten in Buchenau, Arzell und Reckrod ist bereits durch die Straßenverkehrsbehörde Eiterfeld für den Zeitraum vom 29. September bis zum 31. Dezember beidseitig Halteverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr angeordnet worden. So können die Transporte der Anlagen nachts durchgeführt werden und tagsüber sei der Verkehr gewährleistet. kra

STICHWORT

Die Synnergie Fulda/Buchenau Wind GmbH & Co. KG errichtet insgesamt zehn **Windkraftanlagen** in der Gemarkung Eiterfeld-Buchenau an der Kreisgrenze zu Hersfeld-Rotenburg.

Die Nabenhöhe der Anlagen vom Typ Enercon beträgt 149 Meter, die Gesamthöhe 206 Meter. Die Anlagenleistung beträgt drei Megawatt. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2017/Anfang 2018 geplant.